

TAGUNGSHEFT

DRAUßEN MACHT SCHULE | WETTERFEST

Herausforderungen identifizieren, Chancen stärken

9. - 11.
NOVEMBER
2023

Burg Ludwigstein in
Witzenhausen (HE)

INKLUSION

Differenzierung

Lehrplanbezug

WETTER

Leistungsfeststellung

Recht &
Sicherheit

KREATIVITÄT

Beziehungskultur

GLOBALES
LERNEN

Forschendes Lernen

Bildung für nachhaltige
Entwicklung

DRAUßENSCHUL-
GRÜNDUNG

Haltung und Mindset

KOOPERATIONEN

Bewegtes Lernen

Partizipation

Selbstwirksamkeit

EINE KOOPERATION VON:



STIFTUNG
WIR HELFEN
DEM WALD



UNTERSTÜTZT VON:



befreit
lehren

Stiftung für Draußenlernen www.draussenlernen.net

befreit lehren by Neltings Welt

VORWORT

“

Draußenlernen macht Schule | wetterfest



Willkommen auf unserer zweiten Tagung „Draußen macht Schule | wetterfest - Herausforderungen identifizieren, Chancen stärken“ vom SDW-Landesverband Bayern e.V., der Stiftung „Wir helfen dem Wald“ und der „Stiftung für Draußenlernen“ (früher: das bundesweite Netzwerk Draußenunterricht).

Wir freuen uns über die Aktivitäten und Resonanzen in der Praxis seit unserer ersten Tagung „Draußen macht Schule | vielfältig“ im Oktober 2022. Draußenlernen kommt in Schule an und führt immer mehr Kinder und Jugendliche aus den Klassenzimmern in die Welt hinaus. Draußenlernen ist ein Weg, Schule neu zu gestalten und ist damit ein Lernen für die Zukunft. Denn: Draußenlernen fördert unsere mentale, soziale, physische und kognitive Entwicklung.

Um diesen Weg weiter zu gehen, wurde von uns die „Stiftung für Draußenlernen“ Anfang 2023 gegründet und mit ihr auch eine neue Homepage eröffnet: www.draussenlernen.net. Dort finden sich Materialien und Literaturtipps sowie verschiedene Akteur*innen des Draußenlernens. Seit Beginn dieses Jahres finden Interessierte sich regelmäßig bei unseren digitalen Austauschtreffen zusammen und vernetzen sich weiter. Gemeinsam bauen wir dies auf und entwickeln uns weiter.

Die aktuelle Tagung wird von viel mehr handeln als von gelben Regenjacken und Gummistiefeln. Sie bietet in den Tagen vom 9. - 11. November 2023 Gelegenheit, das „Schlechtwetter“ besser zu verstehen, den Herausforderungen, Kontroversen und aktuellen, drängenden Anforderungen nachzuspüren und konstruktive Umgänge damit zu erproben. Ob es um heterogene Lerngruppen, skeptische Kolleg*innen, hohe fachliche Anforderungen oder konfliktgeprägte Beziehungen im schulischen Alltag geht - die Tagung gibt all dem Raum.

Wir wünschen uns allen, durch diese Form des Unterrichtens Menschen zu ermutigen, neuen Fragestellungen offen zu begegnen, sich ungewohnten Situationen zu stellen und ihr Wissen mit Handlungen im Experimentieren zu verbinden. Wir verstehen all dies als Entwicklung von Unterricht, Schule und Transformativem Lernen - eine Grundlage für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

In Kollaboration mit Ihnen, den Teilnehmenden und Teilgebenden der Tagung, zeigen die Referent*innen der Tagung mit krisenerprobter Expertise und Humor verschiedene Wege, Methoden und Lösungen. Wir sind zuversichtlich, dass uns allen auch bei dieser Tagung auf Burg Ludwigstein gute, warme menschliche Begegnungen, das Vertrauen und der Nutzen unserer „Schwarmintelligenz“ – gewürzt mit einer großen Portion Lebensfreude – bereichern werden, um noch weiter und freudvoller Draußen zu lernen. Schön, dass Sie dabei sind!

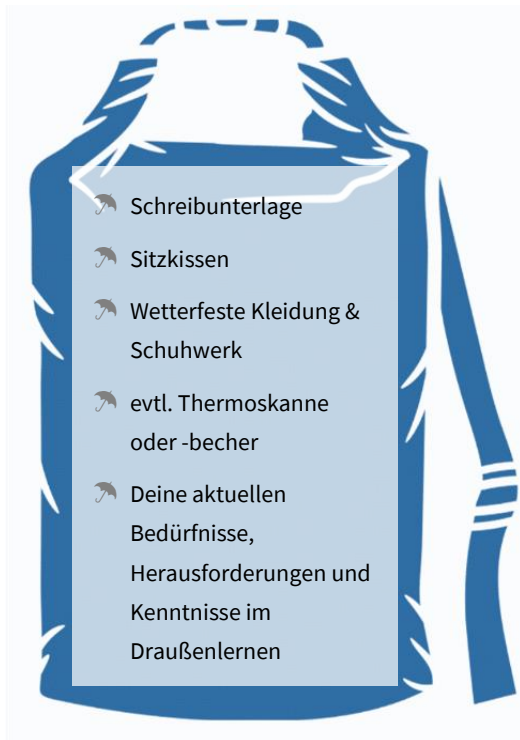
Tanja Schorer-Dremel, MdL, Vorsitzende der SDW Bayern

INHALT

Vorwort	2
Packliste, Adressen & Kontakte	3
Programm	4
Infos zur Workshop-anmeldung	5
Drei Keynotes	6
Achtzehn Workshops	9
Ein Open Space	27
Eine Exkursion	31
Eine Debatte am Abend	32
Ein Kennenlernen der anderen Art	34
Tipps für „schlechtes“ Wetter	35
Informationen zu Anfahrt und zum Tagungsort	36
Plan Burg Ludwigstein	36
Impressum	37

SCHÖN, DASS DU DABEI BIST

Wir freuen uns, dich bald auf Burg Ludwigstein zu begrüßen. Auf den nächsten Seiten findest du ausführliche Informationen zum Programm der Tagung, zu den einzelnen Keynotes, Workshops und anderen Programmpunkten sowie zum Tagungsort. Viel Spaß beim Durchscrollen /-blättern und bis bald auf Burg Ludwigstein!



PACKLISTE

Links findest du eine Packliste mit allem, was du mitbringen solltest. Wir werden dich bei der Tagung immer wieder zu deinen Hürden, Herausforderungen und Bedürfnissen fragen und möchten anregen, dass du von der „Schwarmintelligenz“ der anderen Teilnehmenden profitieren kannst. Unter anderem der Open Space sowie eine Schwarzes Brett mit Suche-/Biete-Angeboten von euch sind zwei Bausteine, um dieses Anliegen auf der Tagung zu realisieren. Mach dir also gerne jetzt schon einmal ein paar Gedanken, denn deine Ideen und Bedürfnisse sind willkommen und erwünscht. Danke fürs Drandenken!

TAGUNGSLEITUNG

- ☞ Simon Tangerding (SDW Bayern)
- ☞ Anna Hunklinger (SDW Bayern)
- ☞ Kathrina Schafhauser (SDW Bayern)

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

NAME	FUNKTION	MOBIL	E-MAIL
Anna Hunklinger	Orga (auch vor Ort)	0176 40 42 82 97	anna.hunklinger@sdwbayern.de
Kathrina Schafhauser	Orga (auch vor Ort)	0176 43 85 02 29	kathrina.schafhauser@sdwbayern.de
Clara Baumgartner	Programm / PR / ÖA	0157 75 30 50 93	clara.baumgartner@posteo.de
Dr. JoHanna Pareigis	Planungsmitarbeit	0163 68 47 754	Johanna.Pareigis@gmx.de

EINE KOOPERATION VON:



Stiftung für Draußenlernen
<https://www.draussenlernen.net>



Stiftung Wir helfen dem Wald
 Eine Stiftung der SDW Bayern
<https://wirhelfendemwald.de>



befreit lehren
 befreit lehren by Neltings Welt
www.befreitlehren.de

PROGRAMM

DONNERSTAG, 09. November 2023

- 14.00 Ankommen & Einchecken, kleine Stärkung
- 15.00 Begrüßung und Willkommen
- 16.00 **Keynote 1: Draußenlernen in einer globalisierten Welt. Chancen und Herausforderungen**
| Prof. Dr. Matthias Witte, Johannes-Gutenberg-Universität
- 17.00 Pause
- 18.00 Abendessen
- 19.15 Perfectly imperfect! Encountering creative chaos | Angela Hopkins, Catherine Bryden

FREITAG, 10. November 2023

- 8.15 Gemeinsam in den Tag starten – warm werden und einleitende Worte
- 9.00 **Keynote 2: Bildung braucht Bindung** | Silke Weiß, LernKulturZeit-Akademie / Pioneers of Education
- 9.45 Pause
- 10.00 **Workshoprunde 2**
- 🦋 **1 | Gesunde Kommunikationskultur** | Silke Weiß
 - 🦋 **2 | Unterricht im Wald – Vom Klassenzimmer zum Erlebensraum** | Anke Camphausen, Dr. Olivia Dieser
 - 🦋 **3 | "Ein echtes Wetter-Fest"?** – Gestaltung einer Draußenlernen-Stunde mit Möglichkeit der Praxiserprobung | Lars Börner
 - 🦋 **4 | Globales Lernen an außerschulischen Lernorten** – Exkursion ins Tropengewächshaus in Witzenhausen | Tony Lindenau
 - 🦋 **5 | Herausforderungen und Chancen beim Deutschunterricht Jg. 1-6 draußen** | Nora Parasie, Ulla von Lühmann
 - 🦋 **6 | Ganzheitlich und naturnah Lernen auf dem Acker** | Lena Hetzer, Dr. Sina Muster
 - 🦋 **7 | Zeiler Waldklassenzimmer: Wie Bewegung ins Lernen kommt** | Bettina Kunkel
 - 🦋 **8 | Vernetztes Lernen im echten Leben.** Wie muss eine Lernumgebung aussehen, in der für die Zukunft und nicht in der Schule gelernt wird? – Das Bildungsdorf der Peter Gläsel Stiftung in Detmold. | Stefan Wolf
 - 🦋 **9 | Lehrplan umsetzen – draußen** | Doro Höfler, Christian Rettich
 - 🦋 **10 | Transformation von Schule** – Lehrende und Leitende auf Abenteuertour durch eine unwegsame Bildungslandschaft | Claudia Bundesmann
- 13.00 Mittagessen
- 13.45 Pause
- 14.15 Wahlangebote
- **Open Space** mit zahlreichen Workshops, u. a. zu Recht & Sicherheit, Theater-Clowning, Umgang mit Stress oder
 - **Exkursion zum Schulbauernhof Hutzelberg** mit Clara Baumgartner
- 17.15 Open Space: Rückschau & Gallery Walk
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Debatte am Abend „Draußenlernen und BNE – eine doppelte Horizonterweiterung?“ | Dr. Jakob von Au mit geselligem Ausklang

SAMSTAG, 11. November 2023

- 8.00 Gemeinsam in den Tag starten – warm werden und einleitende Worte
- 8.30 **Keynote 3: Draußenschule in Skandinavien: 100 Jahre Praxis und 20 Jahre Forschung**
| Prof. Dr. Ulrich Dettweiler, Universität Stavanger (Norwegen)
- 9.45 Pause
- 10.00 **Workshoprunde 2**
- 🐾 **11 | Werkstatt: Draußenschule inklusiv – Impulse aus dem internationalen Diskurs über ‚place- and cultural responsive teaching‘** | Gabriele Lauterbach, Prof. Dr. Ulrich Dettweiler
 - 🐾 **12 | Draußen lernen. Aber sicher! Vermittlung von sicherheitstechnischen Aspekten des Draußenlernens** | Oliver Berger
 - 🐾 **13 | Draußenschule oder: Wie nehme ich alle Kinder mit? Praxiserfahrungen und Einblicke in gelebte Chancengleichheit mit einer heterogenen Grundschulklasse** | Hiskea Witt
 - 🐾 **14 | Raus ins Leben – Alltagsorte statt Klassenzimmer** | Anke Camphausen, Dr. Olivia Dieser
 - 🐾 **15 | Forschendes Lernen und Draußenlernen** | Julia Clausen
 - 🐾 **16 | Draußenschule gründen – los geht’s!?** | Carolin Rückert, Matthias Kerr
 - 🐾 **17 | 17 Ziele – vom Kopf auf die Füße gestellt: Kulturelle Bildung für Nachhaltigkeit**
| Sylva Jürgensen
 - 🐾 **18 | Gemeinsam-Draußen-Sein – Von Ritualen, Wohlergehen, Kooperation und Partizipation beim Lernen im Freien** | Dr. JoHanna Pareigis
- 12.45 Gemeinsamer Abschluss
- 13.30 Mittagessen

ANMELDUNG ZU DEN WORKSHOPS

Wir möchten, dass die Workshopgruppengrößen überschaubar sind, damit alle auch etwas mitnehmen können und ein Voneinander- und Miteinander-Lernen gut möglich ist. Die Referierenden freuen sich auch, wenn sie in etwa wissen, wie viele Teilnehmende sie begrüßen dürfen. Daher kannst du dich ab 12. Oktober 2023 um 10 Uhr auf unserer Website www.draussenlernen.net für die Workshops deiner Wahl anmelden – einen am Freitag, einen am Samstag. Außerdem haben wir eine Exkursion zu einem Schulbauernhof in der Nähe des Tagungsortes organisiert, die während des Open Space am Freitag, 10.11.2023, stattfindet. Hierzu bitten wir ebenfalls um Anmeldung.

DREI KEYNOTES ...

DONNERSTAG, 15.30-17.00 Uhr



Keynote 1 | Draußenlernen in einer globalisierten Welt. Chancen und Herausforderungen | Prof. Dr. Matthias Witte (Johannes-Gutenberg-Universität)

Inhalt

Mehr und mehr ist der Globus in wirtschaftlicher, politischer, sozialer und kultureller Hinsicht verknüpft. Das Leben erscheint komplexer, immer schneller, anspruchsvoller und voraussetzungsreicher. Pädagogik ist daher gefordert, Heranwachsenden Orientierung zu vermitteln, damit diese die Transnationalisierung der sozialen Welt und deren Konsequenzen intellektuell und moralisch begreifen lernen und sich kompetent und verantwortungsvoll in die Gestaltung von Globalisierungsprozessen einbringen können. Der Vortrag fragt nach den Auswirkungen der Globalisierung auf die Lebenswelten von Heranwachsenden. Vor diesem Hintergrund werden pädagogische Konsequenzen erörtert, die sich aus diesem Wandlungsprozess ableiten. Er fokussiert, wie Kinder durch Draußenlernen bzw. Draußenschule zu kompetenten Gestaltern in einer zunehmend vernetzten Welt befähigt werden können.

Vita

Prof. Dr. Matthias D. Witte ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Öffnung von Schule, Draußenlernen, aber auch in den Bereichen Bildung in der Weltgesellschaft, transnationale soziale Unterstützung sowie Kinder- und Jugendhilfe. Er ist Gastwissenschaftler an der "Eftimie Murgu" Universität von Reșița, Rumänien, und an der Universität Warschau, Polen. Er hatte Professuren an der Phillips-Universität Marburg (Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Abenteuer- und Jugendforschung sowie Anthropologie und Soziologie des Sports) inne, wo er die Masterstudiengänge "Abenteuer- und Erlebnispädagogik" und "Transkulturelle Europäische Outdoor-Studien" leitete. Er erhielt seine Abschlüsse an der Universität Bielefeld (Promotion, 2008) und an der Universität Rostock (Diplom in Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie, 2001). Als Projektleiter oder Mitantragsteller warb Matthias Witte erfolgreich mehrere große Drittmittelprojekte ein, die von der Europäischen Union, dem Bundesamt für Naturschutz und der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wurden. Seine Forschungsreisen führen ihn regelmäßig ins südliche Afrika und nach Osteuropa.

📄 Publikationen:

- Armbrüster, C./ Yeşilbaş, F. D./ Witte, M.D. (2022): Draußenschule. In: Braches-Chyrek, R. / Moran-Ellis, J. / Röhner, Ch. / Sünker, H. (Hrsg.): Handbuch Kindheit, Ökologie und Nachhaltigkeit. Leverkusen: Barbara Budrich (im Druck).
- Armbrüster, C./ Witte, M.D. (2022): Draußenschule in Deutschland: Theoretische Überlegungen und empirische Befunde. In: von Au, Jakob / Jucker, Rolf (Hrsg.): Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bern. Hep Verlag, S. 187-201
- Armbrüster, C. et al., Witte, M.D. (2021): Draußenschule. Eine Handreichung. 2. Auflage. Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler.
- Sahrakhiz, S./ Haring, M./ Witte, M.D. (2018): Learning opportunities in the outdoor school – empirical findings on outdoor school in Germany from the children’s perspective. In: Journal of Adventure Education and Outdoor Learning, 18 (3), S. 214-226
- Sahrakhiz, S./ Witte, M.D./ Haring, M. (2016): Nähe und Distanz in der Lehrersprache. Eine Konversationsanalyse am Beispiel Draußenschule und Klassenzimmer. Baltmannsweiler: Hohengehren Schneider.
- Gräfe, R./ Haring, M./ Witte, M.D. (Hrsg.) (2015): Themenschwerpunkt: Draußenschule. In: Die Grundschulzeitschrift, 29. Jg., H. 287, Seelze: Friedrich Verlag.

FREITAG, 08.45-09.45 Uhr



Keynote 2 | Bildung braucht Bindung | *Silke Weiß* (LernKulturZeit-Akademie; Pioneers of Education)

Inhalt

Bildung braucht Bindung – Die momentane Situation im Bildungssystem macht deutlich, warum wir uns in die Richtung Traumainformiertheit bewegen müssen. Wer sich fragt: „Was stimmt eigentlich nicht“, ist hier richtig. Es ist gut, eine zunehmende Irritation zu spüren und gleichzeitig darin Handlungschancen zu finden. Eine Lernkultur, die auf Beziehung basiert, ist dafür sehr wichtig, und sie fängt bei jedem Einzelnen an! Bei diesem interaktiven Vortrag erforschen wir die Zukunftskompetenz des Zuhörens als Basis für Angstfreiheit und Kreativität.

Vita

Silke Weiß ist ehemalige Lehrerin und leidenschaftliche Lernerin, sie ist Gründerin und Geschäftsführerin der LernKulturZeit-Akademie. Als Bildungsinnovatorin widmet sie ihre Arbeit der Veränderung der Lernkultur, indem sie diese beziehungsorientierter und maßgeschneidert gestaltet, um die Entwicklung des Individuums zu unterstützen – sowohl der Lehrenden als auch der Lernenden. In ihren Weiterbildungen unterstützt Silke Pädagog*innen und alle, die Menschen beim Lernen begleiten, dabei, in ihr eigenes Potenzial zu kommen und ihren persönlichen Hebel für Transformation zu finden und führt Schulen mit integralen Methoden zu einer ganzheitlichen Entwicklung. Mit dem online Bildungsgipfel Pioneers of Education verbreitet sie die Ideen von Vordenker*innen in der ganzen Welt und gewinnt und inspiriert tausende von Pädagog*innen und Eltern im deutschsprachigen Raum, für Veränderungen aktiv zu werden.

📄 Website: www.lernkulturzeit.de

SAMSTAG, 08.30-09.45 Uhr

**Keynote 3 | Draußenschule in Skandinavien: 100 Jahre Praxis und 20 Jahre Forschung** | Prof. Dr. Ulrich Dettweiler (Universität i Stavanger, Norwegen)

Inhalt

Skandinavien gilt als der Geburtsort der Draußenschule. Bereits seit den 1920er-Jahren wird diese Form des Unterrichts in Norwegen praktiziert, wird allerdings erst seit etwa 20 Jahren beforscht. Der Vortrag stellt kurz die Geschichte der Praxis von Draußenschule vor und gibt Einblicke in die wichtigsten Forschungsergebnisse.

Vita

Prof. Dr. Ulrich Dettweiler ist Professor für Pädagogik an der Universität in Stavanger und Leiter des Interfakultären Labors für Verhaltens- und neurowissenschaftliche Forschung mit einem Schwerpunkt auf Umweltpsychologie. Nach Stationen in der kirchlichen Bildungsarbeit als Studienleiter an der Ev. Akademie Tutzing und Leiter der Outward Bound Academy in Schwangau promovierte Dettweiler mit einer Arbeit zur Draußenschule an der Technischen Universität München und baute mit einem Team Gleichgesinnter in Berchtesgaden das Schülerforschungszentrum der TUM auf, bevor er im Jahr 2016 mit seiner Familie nach Norwegen zog.

📄 Publikationsliste:

<https://www.uis.no/nb/profile/ulrich-dettweiler>

ACHTZEHN WORKSHOPS ...

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1



Workshop 1 | Gesunde Kommunikationskultur
Silke Weiß

Inhalt

Zuhören als Game Changer: Zuhören kann doch jeder? Was macht es besonders? Wir erforschen gemeinsam typische Kommunikationssituationen im Arbeitsalltag und welche Risiken und Nebenwirkungen damit verbunden sind. In verkörperten Übungen erfahren wir den Zusammenhang zwischen Kommunikation und Wohlbefinden.

Vita

Silke Weiß ist ehemalige Lehrerin und leidenschaftliche Lernerin, sie ist Gründerin und Geschäftsführerin der LernKulturZeit-Akademie. Als Bildungsinnovatorin widmet sie ihre Arbeit der Veränderung der Lernkultur, indem sie diese beziehungsorientierter und maßgeschneidert gestaltet, um die Entwicklung des Individuums zu unterstützen – sowohl der Lehrenden als auch der Lernenden. In ihren Weiterbildungen unterstützt Silke Pädagog*innen und alle, die Menschen beim Lernen begleiten, dabei, in ihr eigenes Potenzial zu kommen und ihren persönlichen Hebel für Transformation zu finden und führt Schulen mit integralen Methoden zu einer ganzheitlichen Entwicklung. Mit dem online Bildungsgipfel Pioneers of Education verbreitet sie die Ideen von Vordenker*innen in der ganzen Welt und gewinnt und inspiriert tausende von Pädagog*innen und Eltern im deutschsprachigen Raum, für Veränderungen aktiv zu werden.

📄 Website: www.lernkulturzeit.de

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1

**Workshop 2 | Unterricht im Wald – Vom Klassenzimmer zum Erlebensraum**

Anke Camphausen, Dr. Olivia Dieser

Inhalt

Noch nie war Unterricht im Wald so einfach! Mit Hilfe der Ordner „Unterricht im Wald“ für die gesamte Grundschule lassen sich mit wenig Vorbereitungsaufwand die Inhalte sämtlicher Fächer im Wald gestalten. In über 100 Unterrichtseinheiten aus 8 Fächern werden Unterrichtseinheiten inklusive dazugehörigem Material zur Verfügung gestellt. Damit wollen wir Lehrkräfte ermutigen und motivieren, ihren Unterricht regelmäßig im Wald stattfinden zu lassen.

In unserem Workshop laden wir dazu ein, den Ordner kennenzulernen und Unterrichtseinheiten aus den verschiedenen Jahrgangsstufen einfach selbst mal auszuprobieren.

Vita

Anke Camphausen ist diplomierte Forstwissenschaftlerin und seit über 10 Jahren selbständig im Bereich Natur- und Wildnispädagogik (Homepage s. u.) sowie Globales Lernen tätig. Sie führt Veranstaltungen und Aktivitäten mit Kindergärten, Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Erwachsenengruppen oft in Zusammenarbeit mit verschiedensten Bildungsträgern durch. Seit Januar 2022 arbeitet sie im Projekt *Unterricht im Wald* der Stiftung Wir helfen dem Wald.

📄 Website: <http://www.wildwechsel.org/>

Dr. rer. nat. Olivia Dieser ist Leiterin des Projektes *Unterricht im Wald* bei der Stiftung Wir helfen dem Wald in Bayern und hauptverantwortlich für die Erstellung der Unterrichtskonzepte und BNE-Projekte. Viele Erfahrungen sammelte sie durch ihre Tätigkeit als Biologiedozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und in Zusammenarbeit mit dem Waldklassenzimmer Karlsruhe. Als Zertifizierte Waldpädagogin betreibt sie zusätzlich ihr eigenes Unternehmen „Waldreich erleben“.

📄 Website: www.waldreich-erleben.de

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1



Workshop 3 | "Ein echtes Wetter-Fest"? - Gestaltung einer Draußenlernen-Stunde mit Möglichkeit der Praxiserprobung
Lars Christian Börner

Inhalt

Mehrdimensionale Selbsterfahrung im Machen, Erstellen und Erleben einer Draußenlernen-Unterrichtsstunde. Wie fühlt es sich an, so etwas zu planen, wie fühlt es sich an, eine solche Stunde zu erleben? Was muss ich daher beachten? Wie kann ich meine Leidenschaften, das, was mir gefällt und guttut, einfließen lassen? Wie kann ich Lernende mitreißen? Welche rechtlichen Gedanken muss ich mir im Vorfeld machen? Wie kann ich eine solche Stunde in meine Bewertung mit einbeziehen? Das erleben wir gemeinsam!

Vita

Lars Christian Börner ist verheiratet und Vater zweier Kinder (12 und 17 Jahre alt). Seit 2005 arbeitet er als Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialarbeiter/Erlebnispädagoge und Lehrender an verschiedenen Förderschulen sowie in der Jugend- und Erwachsenenbildung (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt GE, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ESE, Ausbilder Kommunikation für den BFD und das FSJ). Zwischen 2009 und 2017 war er als Sozialpädagogischer Familienhelfer und Wiedereingliederungshelfer tätig, seit 2013 ist er zudem selbstständig als mehrdimensionaler Organisationsberater (Coaching, Supervision, Organisationsberatung). Im Jahr 2019 erhielt er die Lehrerlaubnis in Niedersachsen nach § 144 NSchG. Seit 2019 ist er zudem als Horse Assisted Educator, anerkannt nach EAHA, und in diesem Rahmen als pferdegestützter Coach tätig. Seit 2020 leitet er die Werkstattklasse Ummern der Rischborn-Schule, Gifhorn (in der Außenstelle IPL). Den Master of Arts MDOb (Mehrdimensionale Organisationsberatung) hat er im Jahr 2020 abgeschlossen und seit 2022 ist er zudem als Director of the scientific department education&constellations der Constellators International tätig.

📄 Website: www.lcb-coaching.de

📄 Publikation: *Die "Radmen" am Werk-SVBL 02/2023*

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1



Workshop 4 | Globales Lernen an außerschulischen Lernorten – Exkursion ins
Tropengewächshaus
Tony Lindenau

Inhalt

Im ersten Teil der Veranstaltung wollen wir am Beispiel des Tropengewächshauses kennenlernen, wie das Konzept Globales Lernen an außerschulischen Lernorten angewendet werden kann. Wir erleben am originalen Objekt den Bezug zwischen globalen Themen und unserer persönlichen Erfahrungswelt. Außerdem erhalten die Teilnehmenden anhand beispielhafter Methoden für unterschiedliche Zielgruppen einen Einblick in das Bildungsangebot des Tropengewächshauses. Im zweiten Teil der Veranstaltung erarbeiten wir uns als Gruppe anhand eigener Ideen Möglichkeiten, Globales Lernen an uns bekannten Lernorten einzubinden bzw. Ansätze des Globalen Lernens in unseren Arbeitsalltag zu integrieren.

Die Veranstaltung findet im Seminarraum und der Pflanzensammlung des Tropengewächshauses Witzenhausen (Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen) statt.

Vita

Tony Lindenau hat Ökologische Landwirtschaft studiert (BSc) und ist als BNE-Referent tätig.

📄 <https://www.uni-kassel.de/fb11agrар/fachgebiete/-einrichtungen/gewaechshaus-fuer-tropische-nutzpflanzen/startseite>

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1

**Workshop 5 | Herausforderungen und Chancen beim Deutschunterricht Jg 1-6 draußen***Nora Parasie, Ulla von Lühmann*

Inhalt

Unterricht funktioniert (fast) überall! Vom Schulhof über Museum, Schiff oder Wald: draußen Orte im urbanen Umfeld für den Deutschunterricht nutzen. In diesem Workshop möchte ich Praxisbeispiele geben: von ersten kurzen Sequenzen draußen bis hin zu wöchentlichen Draußen-Lern-Tagen. Wie können unterschiedliche Kompetenzen draußen erworben werden? Wie begegnen wir Herausforderungen? Welche Chancen bietet der Deutschunterricht draußen?

Vita

Nora Parasie ist seit 2011 Lehrerin im Hamburger Schuldienst und seit 2014 Lehrerin an der Schule Rellinger Straße (6-jährige Ganztagesgrundschule, Schwerpunktschule Inklusion). Außerdem ist sie seit 2021 in der Lehrkräfteausbildung am Landesinstitut für Lehrerbildung als Lehrer*innentrainerin tätig. Sie ist zudem Systemische Beraterin und hat das Montessori Diplom.

Ulla von Lühmann ist im Schuldienst seit 2006, im Hamburger Schuldienst seit 2010 und seit 2013 an der Schule Rellinger Straße tätig. Seit 2020 hat sie in variablen Umfängen Erfahrungen im Draußenlernen, Ackern, etc. gesammelt. Neben einem Lehramtsstudium der Grund- und Mittelstufe mit den Fächern Sport und Deutsch hat sie das Vordiplom in Pädagogik/Psychologie/Soziologie. In den Jahren von 2000 bis 2005 arbeitete sie mit Kinder-Sportgruppen (ehem. Übungsleiterinnen und Trainerinnenschein) sowie in einem Bewegungs-Kindergarten. Ulla von Lühmann ist Mutter von vier Kindern.

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1**Workshop 6 | Ganzheitlich und naturnah Lernen auf dem Acker**
*Lena Hetzer, Dr. Sina Muster***Inhalt**

„Heute war der schönste Tag meines Lebens. Ich hab' eine Gurke gepflanzt!“

In der GemüseAckerdemie bauen Schüler*innen gemeinsam mit ihren Lehrer*innen rund 30 verschiedene Gemüsearten auf einer schuleigenen Ackerfläche nach ökologischen Kriterien an. Durch das gemeinsame Ackern erwerben die Schüler*innen wertvolles Wissen über ökologische Zusammenhänge und steigern ihre Wertschätzung für die Natur und natürliche Lebensmittel. Und bis zum Ende des Sommers wächst auf dem eigenen Acker nicht nur leckeres Gemüse, sondern auch jede Menge Spaß, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. In unserem Workshop erfahrt ihr, welche positiven Veränderungen das gemeinsame Ackern auf die Teilnehmenden hat und wie sich ein Acker strukturell im Schulgeschehen verankern lässt. Außerdem widmen wir uns gemeinsam der Frage, wie wir Herausforderungen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten im Schulkontext überwinden können.

Vita

Lena Hetzer hat nach ihrem Bachelorstudium in Betriebswirtschaftslehre an der FU Berlin ein Masterstudium in Integrated Natural Resource Management an der Humboldt Universität zu Berlin absolviert. Im Jahr 2020 schrieb sie bei Acker e.V. ihre Masterarbeit zum Thema „Die Entwicklung von Kompetenzen für ein nachhaltiges Ernährungsverhalten von Kindern“. Seit 2020 ist sie nun Mitarbeiterin bei Acker e. V. und dabei verantwortlich für die Evaluation und Qualitätssicherung vom Bildungsprogramm „AckerRacker“.

Dr. Sina Muster hat nach ihrer Promotion in den Geowissenschaften an der Universität Heidelberg im Jahr 2013 von 2014 bis 2017 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Umweltphysik (Universität Heidelberg) und am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung gearbeitet. Von 2017 bis 2019 war sie selbständig in der Wissenschaftskommunikation und Umweltbildung in den Bereichen BNE, Klimaschutz und Landwirtschaft tätig. Seit 2019 ist sie Mitarbeiterin bei Acker e. V. und dort verantwortlich für Evaluation, Qualitätssicherung, wissenschaftliches Antragsmanagement sowie die Betreuung von Abschlussarbeiten.

① Website: <https://www.acker.co/gemueseackerdemie>

① Wirkungsbericht der Gemüseackerdemie 2022 und Ackerreport

<https://www.acker.co/gemueseackerdemie/Wirkung>

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1

**Workshop 7 | Zeiler Waldklassenzimmer: Wie Bewegung ins Lernen kommt**
Bettina Kunkel

Inhalt

Im Schuljahr 19/20 wurde in einem unterfränkischen Waldgebiet in Zeil am Main ein Waldklassenzimmer errichtet. Dieses befindet sich in einem stetigen Aufbau und lädt, egal zu welcher Jahreszeit und egal bei welchem Wetter, zum „Bewegten Lernen“ ein.

Der 3-stündige Praxis- Workshop stellt das Zeiler Waldklassenzimmer mit seinen verschiedensten Möglichkeiten vor, lässt die Stärken des „Bewegten Lernens“ für Lehrkräfte aller Schularten erlebbar werden und gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Warum ist bewegter Draußenunterricht sehr effektiv und nachhaltig?
- Wie sieht ein Schultag im Wald aus?
- Wie kommen Mathe, Deutsch, Englisch und die Naturwissenschaften spielerisch in den Wald oder ins Freie?
- Welche Möglichkeiten/Strategien gibt es, Eltern und Kollegen einzubinden?

Vita

Bettina Kunkel ist Lehrerin (Sport- und Umweltbeauftragte) und unterrichtet seit drei Jahren ein- bis zweimal wöchentlich im Wald. Ihr auf diesem Wege erworbenes Wissen gibt sie in Lehrkräftefortbildungen weiter.

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1



Workshop 8 | Vernetztes Lernen im echten Leben. Wie muss eine Lernumgebung aussehen, in der für die Zukunft und nicht in der Schule gelernt wird? – Das Bildungsdorf der Peter Gläsel Stiftung in Detmold.
Stefan Wolf

Inhalt

Auch wenn das Sprichwort, dass man ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind zu erziehen, abgedroschen klingt, ist es in der Schullandschaft in Deutschland immer noch ein Anspruch, der zu selten eingelöst wird. Warum nutzt man so wenig die Lebenswelt als Lernort? Wieso brüten Kinder und Jugendliche über ausgedachten Aufgaben und lösen keine echten Probleme? Warum bringen wir Kindern etwas bei, ohne dass sie selbst in die Verantwortung der Aneignung von Wissen kommen? Wieso nutzt man nicht die Kompetenz externer Organisationen?

Stefan Wolf, Geschäftsführer der Peter Gläsel Stiftung, gewährt Einblicke in einen angebotsorientierten Schulalltag auf einem Bildungscampus in Detmold. Er berichtet über das PRRITTI-Bildungsmodell, das Lernen als kunstanalogen Prozess begreift und sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Die Peter Gläsel Schule dient als reales Beispiel, um zu zeigen, wie Schule gestaltet sein muss, damit Lernen ein Abenteuer bleibt und sich alle wohlfühlen.

Vita

Stefan Wolf ist Geschäftsführer der Peter Gläsel Stiftung, Detmold und sagt: „Unser Leben ist dramatischen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Zukunftsfragen sind global und komplex. Das setzt voraus, dass wir Kindern und Jugendlichen eine Bildung ermöglichen, die einen handlungsorientierten und kreativen Umgang mit Herausforderungen nahebringt.“

Er ist Stiftungsmanager, Stiftungsberater (DSA) und evangelischer Theologe. Sechzehn Jahre hat er als Pfarrer in Deutschland und Toronto/Kanada gearbeitet. Seit 2007 ist er Geschäftsführer der Peter Gläsel Stiftung in Detmold, die von einem Familienunternehmer gegründet wurde und sich mit der Schaffung von Bildungsnetzwerken und Bildungsinnovationen in Nordrhein-Westfalen einen Namen gemacht hat. 2009 hat die Stiftung eine Kita in ihre Trägerschaft genommen. 2015 eine Grundschule eröffnet. 2020 entstand der erste Bildungsdorf-Campus, in dem vernetztes Lernen zwischen den Institutionen und einer Ausbildungsakademie Programm ist und in die Gesellschaft ausstrahlt.

📄 Website: <http://www.pgschule.net>

📖 Buch: Köhler/Wolf, *Das Buch*. 2017, ISBN-10: 3746011116

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1

**Workshop 9 | Den Lehrplan umsetzen – in der Outdoorklasse**
Doro Höfler, Christian Rettich

Inhalt

Outdoorklasse am Gymnasium?
Das passt normalerweise nicht so recht zusammen, müssen doch strenge Bildungsplanvorgaben umgesetzt werden. Anhand des Beispiels der Outdoorklasse am Anna-Essinger-Gymnasium Ulm zeigen wir, auf was bei der Organisation bzw. während der Durchführung geachtet werden muss und inwiefern Schüler*innen und Lehrer*innen vom Draußenunterricht profitieren können.

Vita

Doro Höfler ist Lehrerin für Mathematik und Chemie seit 2007 am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden-Württemberg. Sie ist außerdem Expertin für bewegtes Lernen und hat das Konzept weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (WSB) am Anna-Essinger-Gymnasium umgesetzt und zertifiziert. Sie ist Initiatorin des WSB-Mentorenprogramms und Co-Autorin der Ausbildungsbroschüre für die WSB-Mentoren, herausgegeben vom Land BW.

📍 Website der Schule: <https://www.anna-essinger-gymnasium.de/schule/bildungsgaenge/>

Christian Rettich ist seit 2001/02 Gymnasiallehrer für Sport und Biologie in Baden/Württemberg. Er ist immer auf der Suche nach neuen schulischen Möglichkeiten, Schüler*innen in ihrem sozialen Wesen und Wirken weiterzubringen wie z. B. im Sportprofil des Anna-Essinger-Gymnasiums, bei Mentoren-Ausbildungen (WSB, sportartenspezifisch), in der Outdoorklasse etc.

FREITAG, 10.00-13.00 Uhr – Workshoprunde 1



Workshop 10 | Transformation von Schule – Lehrende und Leitende auf Abenteuer tour durch eine unwegsame Bildungslandschaft

Claudia Bundesmann

Inhalt

Du stehst in Schule wortwörtlich vor Wänden, die du verlassen möchtest? Du möchtest raus? Raus aus einem starren System, raus aus festgefahrebenen Unterrichtsstrukturen? Du hast bereits Mitreisende, aber kein Vehikel, das dich hinaus ins Grüne bringt? Als Schulleiterin einer Oberschule mit angegliederter Draußenschule möchte ich dir aus eigener mutmachender Erfahrung berichten und mit dir einen Fahrplan für dein eigenes schulisches Draußenvorhaben erarbeiten. Du bist schon unterwegs? Prima, dann lass' uns mal gemeinsam die Landschaft erkunden und voneinander lernen. (Falls gewünscht könnte sich die Referentin auch auf das schulische Personal aus Leitungsperspektive fokussieren, bitte bei Anmeldung angeben.)

Vita

Claudia Bundesmann sagt über sich: „Ich bin Jahrgang 1966, in Bremen geboren und aufgewachsen. Nach einer mehrjährigen Selbstständigkeit in der Gastronomie begann ich 1996 DaF/DaZ und Ästhetische Erziehung auf Grundschullehramt zu studieren. Direkt nach dem ersten Staatsexamen zog es mich intrinsisch motiviert nach Niedersachsen in die Hauptschule, wo ich zunächst als Lehrerin, später als Schulleiterin tätig war. Seit 2014 leite ich die Oberschule Sebaldsbrück in Bremen. Ich bekam den Auftrag, diese aufgrund mangelnder Akzeptanz neu auszurichten. Seither befindet sich die Schule in einem dynamischen Entwicklungsprozess mit der Einführung von verbindlichen Projekttagen und dem Aufbau einer Draußenschule. Ich bin Mutter von vier Kindern (zwischen 11 und 33 Jahren) und Großmutter eines Enkelkinds.“

📍 Website: www.oberschule-sebaldsbrueck.de

📖 Publikationen:

- "Schule mit Anspruch", GGG Magazin (Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule), 14. Okt. 2021 GGG Magazin (*Bildungsgerechtigkeit - geht das überhaupt? Und wenn ja, was muss in Schule passieren, um diesem hohen Ziel nahe zu kommen? Eine schulische Selbstbetrachtung*)
- "Lernzeit zwischen Freiheit und Disziplin", in: Pädagogik (ISSN 0933-422X), Ausgabe 03, Jahr 2016, Seite 20 - 23 · 1. März 2016 (*Freie Lernzeiten können viel sein: Freiheiten im Alltag von Unterricht - vorbestimmte Übungsstunden - Studienzeiten im Ganztage - wöchentliche Thementage oder wirkliche Projekttag, an denen Schülerinnen und Schüler eigene Themen wählen und selbstständig bearbeiten. Immer müssen freie Lernzeiten zur Schule passen, auf sie hin entwickelt, gestaltet, erprobt und gegebenenfalls auch revidiert werden.*)
- „Zentrale Bedeutung von Schulleitungen im Transformationsprozess“ in: „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Ein Leitfadens für eine wirkungsorientierte Transformatierte Entwicklung von Schule und Unterricht“ (ISBN 978-3-589-16938-2) - wird veröffentlicht 11/2023

SAMSTAG, 10.00-12.30 Uhr – Workshoprunde 2

**Workshop 11 | Werkstatt: Draußenschule inklusiv – Impulse aus dem internationalen Diskurs über ‚place- and cultural responsive teaching‘***Gabriele Lauterbach, Prof. Dr. Ulrich Dettweiler*

Inhalt

In der Werkstatt „Draußenlernen inklusiv“ stellen wir ein Projekt vor, das an einer bayerischen Grundschule durchgeführt wurde. In unserer Studie haben wir untersucht, wie Draußenschule genutzt wurde, um Inklusion von Schüler*innen mit Migrationshintergrund in die Klassengemeinschaft zu fördern. Es wurde ein ethnografisches Mixed-Methods-Design verwendet, und zwei beispielhafte Geschichten zeigen die Hindernisse und Erleichterungen der Inklusion in einer ländlichen Schule in Deutschland. Die Ergebnisse zeigen, dass mangelnde Sprachkenntnisse sowie akademische und soziale Überforderung zu den Haupthindernissen zählen. Ein EOtC-Ansatz mit einem starken Fokus auf Ort und kulturelle Responsivität bietet andererseits Möglichkeiten für die Beteiligung aller Schüler und bietet einen vielversprechenden Weg zu inklusiveren Schulen. Die Werkstatt bietet den Teilnehmenden auch Raum, die Erkenntnisse aus der vorgestellten Studie in ihren eigenen Schul-/Bildungskontext zu übertragen und davon konkrete Handlungsideen abzuleiten.

Vita

Gabriele Lauterbach ist Stipendiatin an der Universität in Stavanger, Norwegen. Dort forscht sie zur Draußenschule mit dem Schwerpunkt auf „place-responsive“ und „cultural responsive teaching“. Zuvor hat sie mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Erlangen, sowie der TU München gearbeitet und u.a. den Studiengang „expeditionary teaching“ geleitet. In dieser Zeit war sie maßgeblich an der Entwicklung von Draußenschule-Konzepten an verschiedenen Schulen beteiligt. Sie lebt mittlerweile seit 5 Jahren mit Hund, Katze, ihren beiden Kindern und ihrem Mann an der Westküste Norwegens.

Prof. Dr. Ulrich Dettweiler ist Professor für Pädagogik an der Universität in Stavanger und Leiter des Interfakultären Labors für Verhaltens- und neurowissenschaftliche Forschung mit einem Schwerpunkt auf Umweltpsychologie. Nach Stationen in der kirchlichen Bildungsarbeit als Studienleiter an der Ev. Akademie Tutzing und Leiter der Outward Bound Academy in Schwangau promovierte Dettweiler mit einer Arbeit zur Draußenschule an der Technischen Universität München und baute mit einem Team Gleichgesinnter in Berchtesgaden das Schülerforschungszentrum der TUM auf, bevor er im Jahr 2016 mit seiner Familie nach Norwegen zog.

📄 Publikationsliste:

<https://www.uis.no/nb/profile/ulrich-dettweiler>

SAMSTAG, 10.00-12.30 Uhr – Workshoprunde 2



Workshop 12 | Draußen lernen. Aber sicher! Vermittlung von sicherheitstechnischen Aspekten des Draußenlernens
Oliver Berger

Inhalt

In diesem Workshop vermittelt Oliver Berger folgende sicherheitstechnische Aspekte des Draußenlernens:

- Rechtliche Grundlagen im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit in Parkanlagen, Wald, freier Landschaft;
- Sorgfaltspflichten des Veranstalters vor und während Gruppenführungen in der Natur;
- Einführung in die Gefährdungsbeurteilung am Naturstandort, Erkennen von typischen und untypischen Naturgefahren (Feldübung).

Vita

Oliver Berger arbeitet nach seinem Studium der Arboristik seit 2006 als Sachverständiger für das Ingenieurbüro Brudi & Partner TreeConsult. Zu seinen Aufgaben gehören neben der Erstellung von Baumgutachten im Rahmen der Verkehrssicherheit und zur Wertermittlung auch die Baumdiagnose und Baumkontrolle sowie der Aufbau und die Betreuung großflächiger Baumkataster. Seit 2014 ist er von der IHK München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen, Baumwertermittlung. Seit 2016 hat er eine Lehr- und Ausbildungstätigkeit im Bereich Verkehrssicherheit und Baumkontrolle inne und seit 2021 arbeitet er zudem als von der LMU München und dem Kneippärztebund e.V. zertifizierter Wald-Gesundheitstrainer.

📄 Website: www.treeconsult.org

SAMSTAG, 10.00-12.30 Uhr – Workshoprunde 2**Workshop 13 | Draußenschule oder: Wie nehme ich alle Kinder mit?**

Praxiserfahrungen und Einblicke in gelebte Chancengleichheit nach zwei Jahren Draußenschule mit einer heterogenen Grundschulklasse

Hiskea Witt

Inhalt

Lernen ohne Klassenzimmer – bekomme ich da alle Kinder mit? Diese Frage habe ich mir vor ca. zwei Jahren gestellt. Wie können Wahrnehmen und Entdecken der Natur und Umwelt an realen Orten mit einer heterogenen und bunten Schulklasse vonstattengehen? Was brauchen die Kinder? Was brauche ich als Lehrkraft? Ich begann mit kleinen Schritten nach draußen und habe nach und nach meine eigenen Trampelpfade entdeckt.

In diesem Workshop geht es darum, neue oder alte Trampelpfade zu entdecken, eventuelle Stolpersteinchen aus dem Wege zu räumen und Fragen zu beantworten. Gemeinsam wollen wir ins Gespräch kommen, uns austauschen und Praktisches für Klasse 1-4 durchführen.

Vita

Hiskea Witt sagt über sich: „Mein Name ist Hiskea Witt, ich bin Jahrgang '72 und hatte eine wundervolle Kindheit: ganz ohne Handy, Tablet, mit drei Programmen im Fernseher. Ich war bei (fast) jedem Wetter mit anderen Kindern, aber auch alleine, draußen. Mein Herz gehörte schon früh der Pflanzen- und Tierwelt um mich herum und ich habe mich als „Tierretter“ gesehen. So fanden 5-beinige Käfer, halbvertrocknete Regenwürmer, Schmetterlinge mit nur zwei Flügeln u.a. schnell ein neues Zuhause in meinen Hosentaschen. Das Forschen und Entdecken hat mich nicht mehr losgelassen. Nach dem Abi wollte ich Biologie studieren, doch mein Abi-Durchschnitt war nicht so ganz kompatibel mit den Studienbedingungen und so führte mich mein Weg an die Pädagogische Hochschule (später Universität) nach Flensburg und ich begann das Lehramtsstudium für Grund- und Hauptschule. Natürlich war mein Lieblingsfach Biologie. Im Studium machte ich Bekanntschaften mit dem skandinavischen Schulwesen, das mich in vielen Bereichen überzeugte. Während meines Studiums war ich als Lehrerfeuerwehr an der deutschen Schule in Pattburg (Dänemark) angestellt und habe dort auch mein Praktikum absolviert. Hier erlebte ich zum ersten Mal „live“ die Draußenschule: Die Kinder gingen einmal pro Woche nach draußen. Entweder in die Natur, in den Garten oder in die Stadt, besuchten den Supermarkt, gingen in die Bücherei u.a. Das Arbeiten hat mir sehr gefallen. Mein Prüfungsthema war „Das deutsch-dänische Schulwesen im Vergleich“ und das war 1997. Nun führe ich seit zwei Jahren die Draußenschule an meiner Grundschule in Fleckeby sehr aktiv durch. Ich habe die Draußenschule an meine Schule gebracht, habe Gelder für einen Umweltpädagogen organisiert. Zurzeit gehen wir wöchentlich mit 5 Klassen in die Draußenschule. Im Mai habe ich einen Schulentwicklungstag zum Thema „Inwieweit ist Draußenschule für deinen Unterricht gewinnbringend?“ an meiner Schule durchgeführt. Ferner führe ich Fortbildungen zur Draußenschule an der Uni Flensburg durch. Regelmäßig finden interessierte Kollegen von anderen Schulen ihren Weg zu mir und hospitieren bei mir in der Draußenschule. Ich kann mir als Lehrerin ein Unterrichten ohne Draußenlernen nicht mehr vorstellen und hoffe, dass sich das auch bald in den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein wiederfindet.“

📄 Website: <https://gsf.fleckeby.de>

📷 Instagram: [@draussenwerkstatt](https://www.instagram.com/draussenwerkstatt)

SAMSTAG, 10.00-12.30 Uhr – Workshoprunde 2

**Workshop 14 | Raus ins Leben – Alltagsorte statt Klassenzimmer**

Anke Camphausen, Dr. Olivia Dieser

Inhalt

Unsere Umgebung lädt uns ununterbrochen dazu ein, zu lernen - jeder Ort mit seinen eigenen Impulsen als vorbereitete Lernumgebung, die darauf wartet, entdeckt zu werden. Wie kommen wir also auf die Idee, Schule hauptsächlich an ein und demselben Ort stattfinden zu lassen und natürliche Anregungen durch zielgerichtetes Material ersetzen zu wollen?

Ein Spielplatz als kindgerechter Lernort bspw. ermöglicht neben Schaukeln und Wippen noch so viel mehr: Wie klingen die verschiedenen Materialien der Spielgeräte (Musik), wie hoch ist eigentlich die Rutsche (Mathematik) oder könnte der Spielplatz nicht zu einem magischen Spielplatz mit Abenteuergeschichten werden (Deutsch)?

In diesem Workshop laden wir dazu ein, den Blick aus dem Klassenzimmer hinaus in eine andere Lernumgebung zu richten. Eine Öffnung der Räume, die vielleicht auch eine Öffnung für unerwartete Lernprozesse mit sich bringt.

Vita

Anke Camphausen ist diplomierte Forstwissenschaftlerin und seit über 10 Jahren selbständig im Bereich Natur- und Wildnispädagogik (Homepage s. u.) sowie Globales Lernen tätig. Sie führt Veranstaltungen und Aktivitäten mit Kindergärten, Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Erwachsenengruppen oft in Zusammenarbeit mit verschiedensten Bildungsträgern durch. Seit Januar 2022 arbeitet sie im Projekt *Unterricht im Wald* der Stiftung Wir helfen dem Wald.

📄 Website: <http://www.wildwechsel.org/>

Dr. rer. nat. Olivia Dieser ist Leiterin des Projektes *Unterricht im Wald* bei der Stiftung Wir helfen dem Wald in Bayern und hauptverantwortlich für die Erstellung der Unterrichtskonzepte und BNE-Projekte. Viele Erfahrungen sammelte sie durch ihre Tätigkeit als Biologiedozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und in Zusammenarbeit mit dem Waldklassenzimmer Karlsruhe. Als Zertifizierte Waldpädagogin betreibt sie zusätzlich ihr eigenes Unternehmen „Walldreich erleben“.

📄 Website: www.walldreich-erleben.de

SAMSTAG, 10.00-12.30 Uhr – Workshoprunde 2

**Workshop 15 | Neugierde entfachen – forschendes Lernen draußen**
Julia Clausen

Inhalt

Mit dem Konzept des forschenden Lernens lässt sich fachbezogenes und fächerübergreifendes Lernen in allen Jahrgangsstufen initiieren und strukturiert begleiten. Neugierde ist ein wichtiger Motor für die Auseinandersetzung mit der Sache. Neugierde ist oft schon da, manchmal muss sie neu geweckt werden – sogar wieder erlernt werden? In diesem Workshop gehen wir selbst auf Entdeckungstour, gehen neugierig in die Welt und schauen/fühlen/hören, was uns interessiert und wie man dieses individuelle Interesse in ein Anliegen und in ein gemeinsames Lernarrangement überführen kann.

Vita

Julia Clausen arbeitet seit 2017 an der Uni Hamburg in der Didaktik des Sachunterrichts, ist Grund- und Mittelstufenlehrerin, seit eh und je beruflich mit dem Draußenlernen im schulischen Kontext beschäftigt und immer auf der Suche nach dem Kern eines zukunftsfähigen Lernens in unserer vielfältigen Gesellschaft und was aus dem Kern dann wachsen kann.

SAMSTAG, 10.00-12.30 Uhr – Workshoprunde 2

**Workshop 16 | Draußenschule gründen – los geht's!?***Carolin Rückert, Matthias Kerr*

Inhalt

Das Interesse an alternativen Schulkonzepten, der Wille, eine eigene Schule zu gründen und der Wunsch, Schule mit den Anforderungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu verbinden sowie naturnahe Lernerfahrungen zu ermöglichen, sind groß – leider oftmals genauso groß, wie die Hürden, solche Vorhaben auch umzusetzen. In diesem Workshop sollen diese Hürden beleuchtet und ein Überblick für die verschiedenen Dimensionen eines solchen Unterfangens gegeben werden. Dazu liefern wir Tipps und Unterstützungsmöglichkeiten aus unserer eigenen Erfahrung und Praxis.

Vita

Carolin Rückert ist Grund- und Sekundarstufenlehrerin und Waldpädagogin. Seit 2021 leitet sie die Draußenschule Ladenburg.

📄 Website: www.draussen.schule

Matthias Kerr ist Doktorand an der Universität zu Kiel im Fachbereich Philosophie und Ethik der Umwelt. Er arbeitet als Wissenschaftler und Dozent und beschäftigt sich dabei vor allem mit den ethischen Implikationen globaler Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen. An der Draußenschule Ladenburg ist er als Wildnispädagoge und in der Rolle eines Bildungsreferenten tätig.

📄 Infos: <https://www.feeding-the-world.de/en/projects/matthias-kerr>

SAMSTAG, 10.00-12.30 Uhr – Workshoprunde 2**Workshop 17 | 17 Ziele - vom Kopf auf die Füße gestellt- Kulturelle Bildung für Nachhaltigkeit***Sylva Jürgensen***Inhalt**

Welche Orte können ein Portal für eine Transformation im Sinne der 17 SDGs sein? Welche Chancen bietet Kulturelle Bildung für eine zukunftsfähige Draußenschule? Kann Kunst die Welt retten? In unserem Workshop bewegen wir diese und neue Fragen aktiv, kreativ, kooperativ, kritisch denkend und konstruktiv.

Ausgerüstet mit dem flexiblen Methodenkoffer Kulturelle Bildung Draußen und der Weltverbesserungsbrille suchen und entdecken wir Zukunftsperspektiven auf Burg Ludwigstein. Wir werden mit dem Ort spielen und Kunstwerke gestalten, die Möglichkeitsräume für eine Draußenschule an jedem Ort eröffnen. So kannst du mit frischem Blick bei dir vor Ort neue Portale der Transformation finden und aktiv werden. Wir bringen Material mit und arbeiten mit dem, was die Umgebung bietet. Du wirst staunen, was geht! Trau dich!

Vita

Sylva Brit Jürgensen, geb. 1968, Sonderschulpädagogin, Fachberaterin für Kulturelle Bildung SH, Spiel- und Theaterpädagogin FH, Begründerin der NaturSpielpädagogik/ IfW FH Kiel Lehrtätigkeit an Förderzentren und Regelschulen, Hochschulen, Mitglied der Gründungsinitiative „Naturschule Flensburger Förde e.V.“ als BNE-Modellschule für Draußenschule

① Website Naturspielpädagogik:
<https://www.fh-kiel.de/wir/zentrale-einrichtungen/institut-fuerweiterbildung/programm/naturspielpaedagogik/>

① Website Naturschule:
<https://www.naturschule-flensburger-foerde.de/>

① LinkedIn:
<https://de.linkedin.com/in/sylva-jürgensen-760345a3>

SAMSTAG, 10.00-12.30 Uhr – Workshoprunde 2
**Workshop 18 | Gemeinsam-Draußen-Sein – Von Ritualen,
Wohlergehen, Kooperation und Partizipation beim Lernen im Freien**
Dr. Johanna Pareigis
Inhalt

Menschen geht es in guten Gemeinschaften besser. Um wirksam und zufriedenstellend lernen und lehren zu können, um dabei gesund zu werden und zu bleiben, brauchen wir soziale Strukturen und Methoden, die uns tragen und schützen, drinnen wie draußen. Das Draußenlernen bietet Frei-Raum, Lernanlässe und Schutz dafür.

Dieser Workshop lässt uns fühlen, wie Gemeinschaft und gleichsam Individualität möglich sind. Wir werden Rituale und Methoden erleben.

Informationen zu der Bedeutung von Gemeinschaft und Gefühlen beim Lernen und Literatur-Tipps bereichern unser Weiterlernen und Weitergehen in Gruppen – drinnen wie draußen.

Bitte wetterfest kleiden. Eigene Literatur-Tipps sind willkommen.

Vita

Dr.rer.nat. Johanna Pareigis lebt in Kiel und hat drei erwachsene Kinder. Sie ist Bildungsreferentin und Autorin, Diplom-Biologin und Gärtnergesellin, Bildungspartnerin für BNE (nun-zertifiziert), und Kulturvermittlerin des Landes Schleswig-Holstein sowie Tanzpädagogin und Wildnispädagogin. Sie verbindet in ihren Projekten und Veranstaltungen Kunst, Philosophie, Naturwissenschaft, BNE, Kultur und Natur. Sie hat „Die Bewegung Lernen im Freien“ gegründet, weil Draußen-Lernen besser geht.

📄 Website: www.Lernen-im-Freien.de

📄 Kulturelle Bildung: <https://kulturellebildung-sh.de/akteure/kulturvermittlerinnen/69>

📄 BNE: <https://www.nun-zertifizierung.de/schleswig-holstein/dr-johanna-pareigis/>

📄 Publikationen:

- „Zusammen weinen ist schöner!“ – Lernen im Freien fördert die soziale Einbindung. Ein Friedhofsbesuch mit Kindern als Beispiel.“ In: Kolbe, Simon; Pareigis, Johanna (Hrsg.): *Gemeinsam ist besser! - Gerechte soziale Einbindung als Aufgabe einer modernen Gesellschaft; Sammelband 2 zu den Neuen Menschenrechten*; (2022)
- Pareigis, Johanna; Neißer, Sven und von Au, Jakob (2022): *Vom Einführen einer Draußen-Klasse: Warum Draußen-Lernen ein Lernen für die Zukunft ist.* In: Braun-Speck, Susanne (Hrsg.) (2022): *Nachhaltige Bildung, Nachhaltige Schule*, EBOOK, S. 287-327
- E BOOK – Kostenloser Download unter <https://sii-kids.de/portfolio-item/community-buch-nachhaltige-schule>
- KULTURELLE BILDUNG: Draußen und nachhaltig - Artikel Serie 2020/21 in Fachzeitschrift *BETRIFFT KINDER*, Co-Autorin Syla Jürgensen, BK 03/04_2020; BK 05/06_2020; BK 09/10_2020; BK 11/12_2020; BK 03/04_2021; BK 05/06_2021
- *Anleitung zum Forschersein – Naturwissenschaft und Weltwissen für Kinder und Erwachsene* (verlag das netz 2008; ISBN)
- Publikationsliste unter <https://johannapareigis.de/publikationen/>

EIN OPEN SPACE ...

FREITAG, 14.15-17.15 Uhr – Open Space

Hier
könnte
dein Bild
stehen

Open Space | Zeit für Deins!
mit dir und allen anderen Teilgebenden

Inhalt

Hätte sich dieser englischsprachige Begriff nicht längst in Deutschland etabliert, könnten wir auch eine schöne deutschsprachige Bezeichnung für diesen Programmteil finden: Frei-Raum, Offene Zeit, Raum für Deins – oder wie auch immer du es nennen möchtest. Bei einem Open Space geht es darum, ein Zeitfenster bewusst nicht mit einem Programm zu verplanen, sondern es offen zu lassen, weil daraus immer etwas Wertvolles entsteht – also das Gegenteil von einem leeren Raum.

Wir schenken dir drei ganze Zeitstunden, um sie mit dem zu füllen, was dich gerade bewegt, was du in diesem Moment brauchst: Bringst du vielleicht eine ganz bestimmte Fragestellung mit, für die du dich mit anderen austauschen möchtest? Dann bereite dies gerne vor, um die anderen Teilnehmenden gut mitzunehmen und gleich ins Thema einzusteigen. Oder bringst du Wissen oder eine Fähigkeit zu einem bestimmten Thema mit, das bzw. die du gerne mit anderen teilen möchtest? Auch das kannst du vorbereiten, wenn du möchtest. Du kannst es aber auch erstmal auf dich zukommen lassen und dann aus der Spontanität heraus agieren.

Neben einigen festen Workshops / Angeboten, die wir bereits organisiert haben und an denen du teilnehmen kannst (siehe unten), gilt der Raum vor allem euren eigenen Angeboten. Also: Fülle diesen Raum mit deinen Angeboten und Bedürfnissen! A propos Bedürfnisse: Falls du während der Tagung einfach nur Zeit für dich selbst brauchst, um das bereits Gehörte und Erfahrene zu verarbeiten, dann darf auch das sein. Im Folgenden siehst du die Angebote, die sicher während des Open Space stattfinden werden.

Parallel dazu haben wir eine spannende Exkursion organisiert, die dich an den Schulbauernhof Hutzelberg führen wird, der in der Nähe von Burg Ludwigstein liegt. Eingerahmt wird dieses Angebot von einem Spaziergang, der dich auf das Thema „Lernen / Schule“ und „Engagement“ einstimmt (siehe S. 31).

Vita

Du wirkst an einem Ort, der dir Herausforderungen bietet. Daraus ergibt sich folgender Bedarf, den du gerne mithilfe der anderen Teilnehmenden besprechen / erkunden / angehen möchtest:



Du wirkst an einem Ort, an dem du diese Fähigkeiten und Kenntnisse erworben hast, die du mit den anderen Teilnehmenden gerne teilen möchtest:



FREITAG, während des Open Space



Open Space-Workshop | The gift of chaos – inviting change

Angela Hopkins, Catherine Bryden

Inhalt

Dieser Workshop ist ein erstes Kennenlernen von Theaterclowning, eine Einladung zur Spielfreude. Die Warm-ups richten sich jeweils nach der Gruppe, Stimmungen und Gegebenheiten und setzen auf Leichtigkeit und fun! Nach kurzer Einführungsrunde, Vorstellung und Austausch folgen Übungen zum Raumerleben, sich (neu) erfahren, Begegnung, Körper- und Stimmausdruck. Improvisationen in der Gruppe, auf der Bühne, vor dem Publikum regen die Phantasie an. Die „kleinsten Maske der Welt“ (Jaques Lecoq) wird vorgestellt: die rote Nase des Clowns. Am Ende bleibt Zeit für Feedback und Austausch. Angela Hopkins und Catherine Bryden sind Lehrerinnen, die in Schule wie auch in der Welt von Sozialarbeit, Inklusion, Theater und Clowning lehren, lachen und selbst immer weiter lernen.

📄 Artikel / Infos:

- <https://www.hltmag.co.uk/apr23/thinking-with-our-heart>
- <https://dasgoetheanum.com/ein-platz-fuer-leichtigkeit/>
- <https://escholarship.org/uc/item/2x98289t>

Vita

Angela Hopkins (Engländerin) ist Clownin, Gründerin der „werkstatt für clownforschung“, künstlerische Leitung und Gastgeberin. Angela absolvierte mit NosoToNose das facilitators training in London. Sie führt hopkins/werkstatt für clownforschung, leitet Clowning Workshops und Fortbildungen deutschlandweit sowie international, vor Ort und Inhouse. Geboren in Bristol (UK), aufgewachsen in UK und Deutschland, von Natur aus schüchtern, Mutter von vier Kindern, Mitbegründerin einer ganzheitlichen Jugendhilfe-Einrichtung, Englischlehrerin und Projektmanagerin, Schottische Wandertouren-Köchin und Clowning Facilitator. In jedem Aspekt ihres Lebens sind Spiel, Verspieltheit und Freude der rote Faden.

📄 Website: www.clownforschung.de

📄 Artikel:

- <https://www.clownforschung.de/seite/468202/publikationen.html>
- <https://www.hltmag.co.uk/apr23/thinking-with-our-heart>

Catherine Bryden (Kanadierin) ist freiberufliche Theaterpädagogin und Theater-Clown. Sie studierte Entwicklungspsychologie und Theater, hat das französische Sprachdiplom, die Lehrbefähigung für Englisch als Zweitsprache, einen Master in Übersetzung (F-E), eine Ausbildung in Theater Clowning sowie seit 2016 einen Master in Theater Clowning. Seit ihrem 13. Lebensjahr ist sie im Bereich Gruppenführung, Theater und prozessorientiertem Lernen tätig. Sie blickt auf zahlreiche initiierte und koordinierte künstlerische Projekte in Kanada, Asien und Deutschland zurück. Zudem hat sie 13 Jahre an der Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell als Englischlehrerin gearbeitet und begleitete viele Jahre das Landwirtschafts-praktikum. Ihre Workshops und Projekte finden vor allem in der Lehrerfortbildung für verschiedene Institutionen statt, wie zum Beispiel die Freie Hochschule Stuttgart, Dottenfelderhof, etc.

FREITAG, während des Open Space

**Open Space-Workshop | Im Stress die Kontrolle behalten – Wie wir mit Überraschungen umgehen können***Frederik Nelting*

Inhalt

Um mit den Herausforderungen in der heutigen Zeit besser umgehen zu können und eine „gute“ pädagogische Arbeit leisten zu können, bedarf es zunächst eines guten, wertschätzenden Umgangs mit uns selbst. Mit Hilfe von Körperarbeit und Improvisation können wir uns besser kennenlernen, gerne auch mal lachen, um so besser mit Überraschungen und Unsicherheiten umgehen zu können.

Vita

Frederik Nelting ist verheiratet und arbeitet zurzeit primär als Dozent und Coach an der Universität in Bonn, Privat-Universität Witten/Herdecke und der Gezeiten Haus Akademie an den Themen Persönlichkeitsentwicklung, Intuition und Inspiration, Kommunikation, Resilienz und Stresserleben. Nach seinem Abitur zog es ihn nach Rom und New York, wo er eine Schauspielausbildung absolvierte. Diese Erfahrungen und sein Wissen aus dem Studium von Politik und Gesellschaft (BA) und seinem laufenden Psychologie Masterstudium nutzt er, um Menschen dabei zu begleiten, sich selbst und die Welt aus verschiedensten Perspektiven zu betrachten. Zudem ist er Trainer für angewandte Improvisation, QiGong und TaiJi Bailong Ball, was er stetig in seine Arbeit einfließen lässt. Sein Wissen hat er im klinischen Kontext, in der Firmenwelt und bei privat Interessierten anwenden dürfen. Mit *befreit lehren* unterstützt er gemeinsam mit seiner Familie durch Seminare und Podcasts Lehrkräfte und SchulleiterInnen frühzeitig, um eine gesündere Gesellschaft zu schaffen. In den Gezeiten Häusern (Psychosomatische Fachkrankenhäuser) übernahm er verschiedenste Aufgaben und war in der Folge als Projektleiter verantwortlich für den Aufbau der Tagesklinik in Oberhausen und den jetzigen Sitz der Gezeiten Haus Gruppe auf Schloss Eichholz.

Frederik geht auf die Leute zu und bietet einen sicheren Rahmen, sich mit Hilfe von intensiver Körperarbeit und mittels verschiedener Techniken wie TaiJi Bailong Ball und Angewandter Improvisation selbst zu hinterfragen und kennenzulernen. Es entsteht somit die Basis für Veränderung und persönliches Wachstum. Das große Ziel seiner Workshops ist, dass sich die Menschen besser kennen lernen und besser mit sich und anderen in Bindung gehen können.

📍 Websites:

- www.nelting-welt.de
- www.befreitlehren.de
- www.gezeitenhaus.de

FREITAG, während des Open Space

**Open Space-Fragerunde | Recht & Sicherheit beim Draußenlernen**
Oliver Berger

Inhalt

In dieser Fragerunde können Interessierte Fragen stellen, die ihnen unter den Nägeln brennen und mit dem Thema Recht und Sicherheit beim Draußenlernen zu tun haben. Einen ausführlichen Praxisworkshop bietet Oliver Berger dazu außerdem am Samstag an.

Vita

Oliver Berger arbeitet nach seinem Studium der Arboristik seit 2006 als Sachverständiger für das Ingenieurbüro Brudi & Partner TreeConsult. Zu seinen Aufgaben gehören neben der Erstellung von Baumgutachten im Rahmen der Verkehrssicherheit und zur Wertermittlung auch die Baumdiagnose und Baumkontrolle sowie der Aufbau und die Betreuung großflächiger Baumkataster. Seit 2014 ist er von der IHK München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen, Baumwertermittlung. Seit 2016 hat er eine Lehr- und Ausbildungstätigkeit im Bereich Verkehrssicherheit und Baumkontrolle inne und seit 2021 arbeitet er zudem als von der LMU München und dem Kneippärztebund e.V. zertifizierter Wald-Gesundheitstrainer.

📄 Website: www.treeconsult.org

EINE EXKURSION ...

FREITAG, 14.15-17.15 Uhr – Wahlangebot während des Open Space



Exkursion | Schulbauernhof Hutzelberg: Erleben, Entdecken, Selbstwirksam sein. Über die Verbindung von Lernen und Engagement mit *Clara Baumgartner*

Inhalt

Der Schulbauernhof Hutzelberg ist ein Erfahrungs- und Erlebnisraum, ein freier(er) Lernraum. Im Jahr kommen etwa 900 Kinder zu uns an den Hof. Sie erleben und entdecken eine kleinbäuerliche, solidarische Landwirtschaft, die so gestaltet wird, dass Kinder und Jugendliche „alles“ selber machen können und sich dabei als selbstwirksam erleben. Kreisläufe in und um die Landwirtschaft (Tiere, Pflanzen, Boden, Wetter, Menschen, ...) werden erfahrbar, wodurch eine Wertschätzung dafür entsteht. Bei einer gemeinsamen Hofführung möchten wir unsere Arbeit vorstellen, diskutieren und reflektieren – Elemente und Ebenen, die uns besonders wichtig erscheinen, herausarbeiten und gemeinsam überlegen, wie diese auch an anderen Orten mit anderen Gegebenheiten genutzt und angewendet werden können.

Vita

Lisa Wattenberg ist Geographin, Erlebnispädagogin und hat mehrjährige Berufserfahrung in der Jugendverbandsarbeit bei einem großen Jugendumweltverein. Seit 2021 ist sie die Geschäftsleitung des Schulbauernhofs Hutzelberg.

📄 Website: www.schulbauernhof-hutzelberg.de

Clara Baumgartner ist ausgebildete Gymnasiallehrerin (BaWü) und war an einer Gemeinschaftsschule tätig. In ihrer Elternzeit hat sie sich fürs Draußenlernen stark gemacht, nun arbeitet sie als Dozentin für Deutsch als Fremdsprache, wo sie die Theorie wieder in die Praxis bringt. Sie hat die Qualifizierung zur LdE-Schulbegleiterin (Stiftung Service Learning / Lernen durch Engagement) durchlaufen und ist Theaterpädagogin in Ausbildung (BuT), Tanzpädagogin und Künstlerin. In all diesen Rollen setzt sie sich dafür ein, dass Menschen mit sich selbst, mit der Gesellschaft und mit der Natur in Verbindung kommen.

📄 Website: www.rausgang.de

EINE DEBATTE AM ABEND ...

FREITAG, 19.00-20.00 Uhr

Draußenlernen und BNE - eine doppelte Horizonterweiterung?

moderiert von *Dr. Jakob von Au*

"Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten." Mit diesen Worten umschreibt Ban Ki-Moon, ehemaliger UN-Generalsekretär, einen Teil der Chancen und Herausforderungen der heutigen Zeit in der Präambel des "Nationalen Aktionsplans BNE".

BNE steht für Bildung für nachhaltige Entwicklung. BNE ist ein Teil der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele, die 2016 von allen 193 Mitgliedstaaten der UN beschlossen wurden (oft auch „17 SDGs“ genannt: Englisch für Sustainable Development Goals). Inzwischen ist BNE in allen Bildungsplänen der deutschen Bundesländer prominent verankert. In Baden-Württemberg ist BNE zum Beispiel die erste von sechs fächerübergreifenden Leitperspektiven für alle Schularten. Das heißt, dass BNE in allen Fächern möglichst häufig eine Rolle spielen soll. Nur: Was genau ist BNE und wie findet es Eingang in den schulischen Alltag?

BNE wird in Deutschland - wie auch alle anderen Bildungsbereiche - als ein Bündel von verschiedenen Kompetenzen beschrieben, die von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden müssen. Für BNE wurden in Deutschland von einer nationalen Kommission insgesamt 12 "Gestaltungskompetenzen" festgelegt. Die meisten dieser Kompetenzen sind bewusst sehr offen und unscharf formuliert, zum Beispiel:

- "Gemeinsam mit anderen planen und handeln können"
- "Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln"
- "Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden"
- "Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen"

Diese Unschärfe führt bei vielen Lehrkräften verständlicherweise dazu, dass sie sich nichts Genaues unter BNE vorstellen können und dass sie nicht wissen, wie sie BNE im Unterricht umsetzen können. Manche Lehrkräfte fragen sich beispielsweise: "Mache ich denn schon BNE, wenn ich im Matheunterricht in einer Gruppenarbeit einen Rechenweg gemeinsam planen und durchführen lasse?"

Ich meine: Nein! BNE ist eben doch etwas anderes als das fachspezifische "Alltagsgeschäft". BNE verfolgt in erster Linie das Ziel, dass man die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt im Hier und Jetzt und in anderen Teilen der Erde und auf kommende Generationen verstehen lernt und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen treffen kann. Es geht bei BNE also darum, Lerninhalte in einen größeren, evtl. auch globaleren Kontext und in Verbindung zu sich selbst und zum eigenen Handeln zu setzen. Klingt kompliziert?

Ja und nein. Ich glaube, dass man BNE gut umsetzen kann, wenn man die Klassenzimmertüre häufig öffnet und Kindern und Jugendlichen möglichst oft die Möglichkeit eröffnet, selbst in der Natur und in der Gesellschaft interdisziplinär aktiv zu werden, einige Konsequenzen der eigenen Handlungen selbst wahrzunehmen und in den "Freiräumen" außerhalb der Schule gemeinsam mit außerschulischen Akteuren über weitere Auswirkungen nachzudenken.

BNE und Draußenlernen können demnach wechselseitig bereichernd und horizonterweiternd wirken. BNE kann – neben vielen anderen Argumentationslinien – Draußenlernen legitimieren und einen „roten Faden“ bieten. Umgekehrt kann Draußenlernen dem oftmals etwas abstrakten BNE-Diskurs Leben einhauchen und neue Möglichkeiten und Horizonte bieten. Klingt einfach?

Ja und nein. Neben der sicherlich angebrachten Kritik an manch „(schul)weltfremder“ Diskussion um BNE und auch um Draußenlernen gibt es natürlich beinahe so viele Hindernisse und Herausforderungen wie Chancen für das „Draußenlernen-BNE-Tandem“. Wir wollen in dieser Debatte die Meinungen von fachkundigen Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen kennenlernen und Fragen wie „(Wie) Passen Draußenlernen und BNE zusammen?“, "Nimmt sich die 'Draußenlern-Community' und die 'BNE-Community' gegenseitig zu wenig wahr?" oder "Wie kann man Draußenlernen und BNE konkret umsetzen?" vielperspektivisch und kritisch diskutieren.



Moderation | Dr. Jakob von Au hat die Fächer Biologie, Geographie und Sport auf Lehramt studiert. Er hält Lehraufträge an der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Bereich Fachdidaktik und BNE, Botanik und Ornithologie und ist als Oberstudienrat am Bildungs- und Beratungszentrum Stegen/Freiburg tätig.

📖 Publikationen:

- Von Au & Jucker (Hrsg.)(2022). *Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Hep-Verlag.
- Von Au & Gade (Hrsg.)(2016). „Raus aus dem Klassenzimmer“. *Outdoor Education als Unterrichtskonzept*. Beltz-Verlag.

... mit:

- ☂ **Silke Bell** (BNE-Landeskoordinatorin Hessen)
- ☂ **Claudia Bundesmann** (Schulleiterin und Lehrkraft)
- ☂ **Dr. Sina Muster** (Geoökologin, Teamlead Wirkungsmanagement Acker e.V.)
- ☂ **Prof. Dr. Matthias Witte** (Professor für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Sozialpädagogik)

EIN KENNENLERNABEND ...

DONNERSTAG, 19.15-20.15 Uhr



Perfectly imperfect! Encountering creative chaos

Angela Hopkins, Catherine Bryden

Inhalt

Alle können an der „Theory in Action“ teilnehmen, teilwerden und teilgeben. In einer Mischung aus aktivem Mitmachen, kulturellen Methoden für das Draußenlernen, Ergebnissen aus der Forschung und Erkenntnissen für die Praxis sind wir eingeladen, gemeinsam zu erfahren, mit welchem offenen Mindset wir Chaos und das Unerwartete nutzen und umarmen können, neue Perspektiven ermöglichen können und Veränderung willkommen heißen – „learning to unlearn“. Angela und Catherine stellen uns Clowning als ein Universum an Zukunftskompetenzen vor, die in Schule im Leben drinnen und draußen vielfältig eingesetzt werden können. Wie erlernen wir Ambiguitätstoleranz, das Aushalten, dass Widersprüchliches gleichzeitig wahr sein kann? Wie werden unsere Stimmen hörbar? Warum ist es wichtig, wenn Gefühle und Bedürfnisse beim Lernen sichtbar werden? Wie gehen wir mit Unsicherheit und Verletzlichkeit um? Angela sagt: „Play is serious business!“ Das Beste an alle dem: Endlich hat Schule was zum Lachen!

📄 Artikel / Infos:

- <https://www.hltmag.co.uk/apr23/thinking-with-our-heart>
- <https://dasgoetheanum.com/ein-platz-fuer-leichtigkeit/>
- <https://escholarship.org/uc/item/2x98289t>

Vita

Angela Hopkins (Engländerin) ist Clownin, Gründerin der „werkstatt für clownforschung“, künstlerische Leitung und Gastgeberin. Angela absolvierte mit NosetoNose das facilitators training in London. Sie führt hopkins/werkstatt für clownforschung, leitet Clowning Workshops und Fortbildungen deutschlandweit sowie international, vor Ort und Inhouse. Geboren in Bristol (UK), aufgewachsen in UK und Deutschland, von Natur aus schüchtern, Mutter von vier Kindern, Mitbegründerin einer ganzheitlichen Jugendhilfe-Einrichtung, Englischlehrerin und Projektmanagerin, Schottische Wandertouren-Köchin und Clowning Facilitator. In jedem Aspekt ihres Lebens sind Spiel, Verspieltheit und Freude der rote Faden.

📄 Website: www.clownforschung.de

📄 Artikel:

- <https://www.clownforschung.de/seite/468202/publikationen.html>
- <https://www.hltmag.co.uk/apr23/thinking-with-our-heart>

Catherine Bryden (Kanadierin) ist freiberufliche Theaterpädagogin und Theater-Clown. Sie studierte Entwicklungspsychologie und Theater, hat das französische Sprachdiplom, die Lehrbefähigung für Englisch als Zweitsprache, einen Master in Übersetzung (F-E), eine Ausbildung in Theater Clowning sowie seit 2016 einen Master in Theater Clowning. Seit ihrem 13. Lebensjahr ist sie im Bereich Gruppenführung, Theater und prozessorientiertem Lernen tätig. Sie blickt auf zahlreiche initiierte und koordinierte künstlerische Projekte in Kanada, Asien und Deutschland zurück. Zudem hat sie 13 Jahre an der Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell als Englischlehrerin gearbeitet und begleitete viele Jahre das Landwirtschafts-praktikum. Ihre Workshops und Projekte finden vor allem in der Lehrerfortbildung für verschiedene Institutionen statt, wie zum Beispiel die Freie Hochschule Stuttgart, Dottenfelderhof, etc.

- ☂ Wir haben unsere Referentinnen und Referenten nach ihren ultimativen Tipps gegen „schlechtes“ (inneres oder äußeres) Wetter gefragt. Hier kommen ihre Antworten:

Reframing
der Situation

Einen Hund aufnehmen :)

Ein Gedanke: I love you. – life

Trotzdem rausgehen, create your own reality

Wer selbst strahlt, kann Regen und Kälte vertragen.

Mit Leichtigkeit und Humor “Celebrate the problem“!

In den Wald gehen und die Natur auf sich wirken lassen.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht! Immer, jeden Tag!

„Ich freue mich, wenn es regnet,
denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.“ Karl Valentin

Erkunden, wie genau es aussieht, sich anfühlt und sich verändert.

Während es regnet, ist die Atmosphäre im Tropengewächshaus besonders schön.
Ein Spaziergang durch die Pflanzensammlung hilft immer

Menschlich wie körperlich: Warm, satt und trocken sowie eingebunden in eine liebevolle,
gute Gemeinschaft. Die Dinge klären und die Menschen stärken.

Mein persönlicher Tipp: an Sonnenmilch schnuppern und schon hat man Sonne im Herzen.

Rausgehen, egal bei welchem Wetter. Und für den Extra-Gute-Laune-Kick: Eisbaden im Winter.

Inneres und äußeres Zwiebelprinzip sowie die Freude an der Freiheit, die in Unerwartetem steckt

Body2Brain Übungen helfen immer gegen inneres „schlechtes“ Wetter. Durch „Strohhalmatmen“,
„Schönes Sehen“, „Energieschale füllen“ kann ich mich selbst emotional regulieren
und den inneren Sturm beruhigen. Mehr Infos und eine kostenlose App:

<https://www.penguinrandomhouse.de/App/Body2Brain/Claudia-Croos-Mueller/Koesel/e528900.rhd>

inneres Wetter – je nach Gemütszustand – von „Akku aufladen“ bis zum „Haareraufen“:
Camping in Schweden oder Ausflüge mit der Familie, mit dem Hund gehen, Lagerfeuer machen,
Milchkaffee, Picknick, Sport machen, aushalten und eine oder zwei Nächte darüber schlafen,
wenn das alles nichts hilft, hilft der Genuss einer Gerstenkaltschale und Rock-Musik hören,
vorzugsweise ACDC. äußeres Wetter: entweder ist es bei uns trübe und nass oder
heiß und sonnig, deshalb TIPP: passendes Schuhwerk!!! Kalte Füße vermeiden,
Regenhose und Sonnencreme liegen immer bereit.

„An einem Regentag beginnen die Farben
zu leuchten“ (Hundertwasser)
und Tiere wie Feuersalamander
werden sichtbar.

INFORMATIONEN ZU ANFAHRT UND UNTERKUNFT



Anreise mit der Bahn

Die Burg Ludwigstein liegt von den Bahnhöfen Witzzenhausen, Eichenberg und Bad Sooden-Allendorf jeweils etwa acht bis zehn Kilometer entfernt. Von dort empfiehlt es sich, mit einem Bus weiter nach Witzzenhausen zu fahren. Im Anschluss kann auf verschiedenen Wegen hoch zur Burg gewandert werden (ca. 20 Minuten). Die Wege werden ausgeschildert sein.



© Jugendburg Ludwigstein

Anreise mit dem Bus/Pkw



In den meisten Navigationsgeräten ist die zu Witzzenhausen gehörende, aber von dort etwa acht Kilometer weit entfernte Burg Ludwigstein als „Jugendburg“ zu finden.

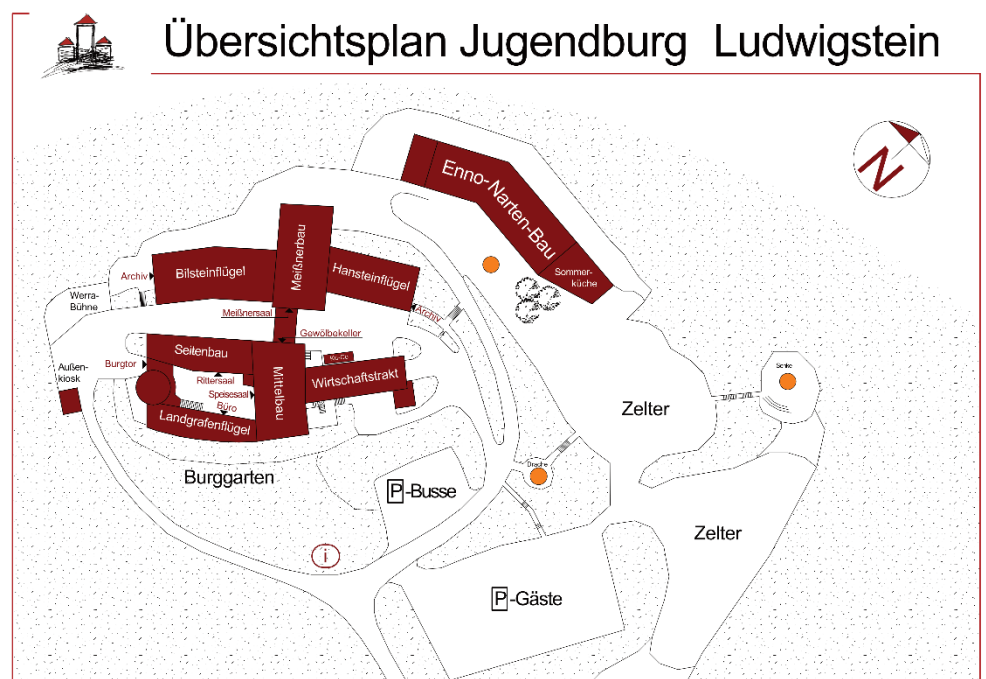
Aus Richtung Norden: Von der A 7 kommend aus Richtung Göttingen am Dreieck „Drammetal“ auf die A 38 Richtung Halle-Leipzig fahren. An der Abfahrt 3 „Friedland/ Neu-Eichenberg/ Eschwege/ Bad Sooden-Allendorf“ abfahren. Im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt auf die B 27 nehmen, dieser (an der Ausfahrt Witzzenhausen vorbei) bis zur Abfahrt Burg Ludwigstein folgen.

Aus Richtung Süden: Von der A 7 kommend aus Richtung Kassel an der Abfahrt 75 „Hann. Münden-Hedemünden/ Witzzenhausen / Bad Sooden-Allendorf“ abfahren. Den Kreisverkehr passieren, links abbiegen auf die B 80 in Richtung Witzzenhausen. Im Kreisverkehr in Witzzenhausen die zweite Ausfahrt nehmen und der Straße bis zur Auffahrt auf die B 27 folgen. Dort rechts abbiegen in Richtung Bad Sooden-Allendorf/Eschwege bis zur Abfahrt Burg Ludwigstein.

Aus Richtung Osten: Von der A 38 kommend aus Richtung Halle/Leipzig an der Abfahrt 3 „Friedland/ Neu-Eichenberg/ Eschwege/ Bad Sooden-Allendorf“ abfahren. Im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt auf die B 27 nehmen, dieser (an der Ausfahrt Witzzenhausen vorbei) bis zur Abfahrt Burg Ludwigstein folgen.

Kontakt / Adresse:

Burg Ludwigstein "Jugendburg"
37214 Witzzenhausen (HE)
Tel.: 05542 5017-10
Fax: 05542 5017-12
Mail: info@burgludwigstein.de



© Jugendburg Ludwigstein

IMPRESSUM

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Bayern e.V.
Ludwigstr. 2
80539 München

Telefon: 089 - 28 43 94
Fax: 089 - 28 19 64
<https://www.sdw-bayern.de/>
E-Mail: info@sdwbayern.de

VERANSTALTER



Stiftung für Draußenlernen
<https://www.draussenlernen.net>



**Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald**
Landesverband Bayern e.V.

**Schutzgemeinschaft Deutscher
Wald | Landesverband Bayern**
<https://www.sdw-bayern.de>



Stiftung „Wir helfen dem Wald“
Eine Stiftung der SDW Bayern
<https://wirhelfendemwald.de>

MENSCHEN DAHINTER

Tagungsleitung: Simon Tangerding (SDW Bayern), Anna Hunklinger (SDW Bayern), Kathrina Schafhauser (SDW Bayern)

Programm/PR/ÖA/Medien: Clara Baumgartner

Weitere Unterstützung: Dr. JoHanna Pareigis